

Jungspund aus der Zentralschweiz : der Archäologische Verein Luzern

Autor(en): **Küng, Fabian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **34 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jungspund aus der Zentralschweiz: der Archäologische Verein Luzern

Abb. 1
Wanderausflug 2008 ins Seetal.
Vereinsmitglieder bei der «Jagd» mit
Pfeil und Bogen.

*Excursion pédestre en 2008
dans le Seetal. Des membres de
l'association s'exercent «à la chasse»
avec arc et flèches.*

Escursione del 2008 nello Seetal.
Soci dell'associazione «a caccia»
con arco e frecce.

Abb. 2
Kinder-Workshop 2007 in Zug.
Hannes Weiss gibt eine Einführung
ins Töpferhandwerk und erklärt
die Herstellung eines römischen
Öllämpchens.

*Atelier pour enfants à Zoug en 2007.
Hannes Weiss expose les bases de
la poterie et détaille le procédé de
fabrication d'une petite lampe à huile
romaine.*

Laboratorio per i bambini a Zugo,
nel 2007. Hannes Weiss spiega le
basi dell'arte del vasaio e dimostra la
produzione di una lucerna romana.

Der Archäologische Verein Luzern (AVL) ist eines der jüngsten Kinder in der Landschaft schweizerischer Archäologie-Vereine: Seine Gründung erfolgte im Frühling 2004. Der Umstand, dass der Verein heute nach knapp sieben Jahren bereits mehr als 420 Mitglieder zählen darf, zeigt, welches grosses Interesse die Bevölkerung der einheimischen Archäologie entgegenbringt.

Die Gründung des Vereins erfolgte 2004 auf Initiative des Luzerner Kantonsarchäologen Jürg Manser. Am Beginn stand die Idee, allen Interessierten einen Einblick in die Arbeitsweise von Archäologinnen und Archäologen zu geben und ihnen die Vergangenheit der eigenen, unmittelbaren Umgebung auf verschiedenste Arten näher zu bringen. Das Hauptziel des Vereins



besteht gemäss Statuten denn auch darin, «das Wissen über die Kulturgeschichte des Kantons Luzern einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Interesse an der archäologischen Forschung zu fördern.» Um dieses Ziel erreichen zu können, möchte der Verein Personen jeden Alters ansprechen, Einzelpersonen wie auch ganze Familien.

Seit der Gründung kümmert sich ein fünfköpfiger Vorstand unter dem Präsidium des Reidner Agronomen Josef Häfliger um die Zusammenstellung eines vielfältigen Jahresprogramms: Bei drei öffentlichen Vorträgen – darunter einem in Zusammenarbeit mit der Historischen Gesellschaft Luzern – kommen im Winterhalbjahr Themen der Schweizer Archäologie zur Sprache. Von Frühling bis Herbst finden Führungen, Wanderausflüge und – je nach Aktualität – Besuche laufender Grabungen der Kantonsarchäologie statt. Einen fixen Platz im Programm hat die jährliche Sommerexkursion, bei welcher unter fachkundiger Führung archäologische Stätten wie das Laténium oder die Römerstadt Augusta Raurica, Sonderausstellungen oder auch Grossgrabungen besucht werden.

Es ist ein erklärtes Ziel des AVL, das archäologische Interesse auch von Kindern und Jugendlichen zu



2

Archäologischer Verein Luzern

c/o Kantonsarchäologie Luzern
Libellenrain 15
6002 Luzern
avluzern@bluewin.ch
www.da.lu.ch/index/vermittlung/
archaeolog_verein.htm

Abb. 4
Zweimal jährlich erscheint die «Jugendzeitung des Archäologischen Vereins Luzern».

Le bulletin «Jugendzeitung des Archäologischen Vereins Luzern» paraît deux fois par an.

Due volte l'anno è pubblicato il bollettino «Jugendzeitung des Archäologischen Vereins Luzern».

Abb. 3
Sommerexkursion 2010 an den Neuenburgersee. Frédéric Carrard von der Freiburger Kantonsarchäologie führt durch das Oppidum auf dem Mont Vully.

Excursion d'été au bord du lac de Neuchâtel en 2010. Frédéric Carrard, du Service archéologique de l'Etat de Fribourg, guide la visite sur l'oppidum du Mont Vully.

Gita estiva al lago di Neuchâtel nel 2010. Frédéric Carrard, del Servizio archeologico di Friburgo, fa da guida presso l'oppidum sul Mont Vully.

Abbildungsnachweise

Rudolf Michel (Abb. 1), AVL (Abb. 2- 4)



wecken. Entsprechend kommt dem Kinder- und Jugendprogramm grosse Bedeutung zu: Jährlich sind zwei Anlässe speziell für Jugendmitglieder vorgesehen. Bei diesen Veranstaltungen werden die Kinder und Jugendlichen spielerisch an die Archäologie herangeführt, in Workshops können sie experimentell selbst aktiv werden. Ebenfalls zweimal im Jahr erscheint zudem die «Jugendzeitung» des AVL. Das einfach gestaltete Falblatt enthält kurze, gut verständliche Artikel zu archäologischen Themen. Archäologie ist spannend und darf unterhalten – die «Jugendzeitung» wird erwiesenermassen nicht nur von Kindern gerne gelesen.

Schliesslich wird der Mitgliederbeitrag erst ab einem Alter von 16 Jahren erhoben. Knapp ein Viertel der Vereinsmitglieder ist derzeit jünger und profitiert so von dieser Regelung. Der Fördergedanke findet seinen Niederschlag auch im Finanziellen: Der Vorstand des AVL hat die Möglichkeit, jährlich maximal 1000 Fran-

ken als Förderbeitrag an archäologische Vermittlungs- oder Forschungsprojekte zu vergeben. Jede und jeder ist berechtigt, ein Gesuch einzureichen. Voraussetzung für die Förderung eines Projektes ist sein Bezug zum Kanton Luzern, und selbstverständlich werden die eingereichten Gesuche auch auf ihre fachliche und konzeptuelle Qualität geprüft.

1000 Franken sind keine astronomische Zahl, für die Vereinskasse jedoch wesentlich: Der AVL ist ein unabhängiger Verein, der sich allein aus dem bei 20 Franken festgesetzten Jahresbeitrag der erwachsenen Vereinsmitglieder finanziert. Das reichhaltige Jahresprogramm ist denn auch nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Vereins- und Vorstandsmitgliedern möglich. Von der Kantonsarchäologie erhält der AVL fachliche und teils organisatorische Unterstützung, insbesondere bei Führungen und der Ausarbeitung der «Jugendzeitung».

Der AVL möchte mit der breiten Palette an Angeboten möglichst alle Altersstufen ansprechen. Die Vereinsmitglieder sollen dabei nicht nur an alle Epochen unserer reichen Vergangenheit herangeführt werden, es soll auch ein realistischer Einblick in die tägliche Arbeit der Archäologinnen und Archäologen geboten werden. Das Interesse der Bevölkerung an der Kulturgeschichte und das Verständnis für die Arbeit der Archäologie sind wesentliche Voraussetzungen zur erfolgreichen Pflege, Erforschung und Erhaltung unserer kulturgeschichtlichen Zeugen...*Fabian Küng*



Résumé

Fondée en 2004, la Société archéologique de Lucerne s'est donné pour but de «rendre l'histoire culturelle du canton de Lucerne accessible par une plus large diffusion des connaissances et de susciter un intérêt pour la recherche archéologique». Ses activités s'adressent expressément à tous les groupes d'âges: avec des excursions, des conférences, des visites de fouilles, des ateliers et un journal pour les jeunes, elle propose un programme aussi divers que possible, d'ailleurs régulièrement suivi. La Société compte aujourd'hui plus de 420 membres, dont un quart d'enfants et de jeunes.

Riassunto

L'Archäologischer Verein Luzern è stato fondato nel 2004 con lo scopo di divulgare presso il vasto pubblico la conoscenza della storia del Canton Lucerna e di stimolare l'interesse per le ricerche archeologiche. L'offerta si rivolge a un pubblico di tutte le età: escursioni, conferenze, visite a cantieri di scavo, laboratori e un bollettino per i giovani sono parte del ricco e seguito programma. L'associazione conta attualmente più di 420 soci, un quarto dei quali è costituito da bambini e ragazzi.